



## Breslau in mir

Einhundert Breslau Stammtische von 2007 bis 2015 in Berlin



Breslau Stammtisch, 2015



## Breslau Stammtisch Berlin

### Einladung

Endlich ist es so weit, wir haben für den Stammtisch in Berlin Köpenick ein Café gefunden und können unser erstes gemeinsames Treffen durchführen.

Wir laden allen Breslauer und Interessierten am

**14. März 2007, 15:00 Uhr**

im

Café

**Vera Cruz**

Ecknerplatz 8

12555 Berlin – Köpenick

(direkt an der S-Bahn Köpenick)

recht herzlich ein.

Mit diesem Stammtisch soll eine unterhaltsame Runde ins Leben gerufen werden, wo sich alle, die in Berlin und Umgebung aufhaltenden Breslauer und Interessierte, regelmäßig treffen können.

Folgenden Ablauf sehen wir vor:

- Kleine Vorstellungsrunde
- Besprechung der Organisation der folgenden Stammtische
- lockere Stammtischunterhaltung bei Kaffee und Kuchen

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unsere Einladung wahrnehmen könnten. Nach den Anmeldungen sind wir noch eine kleine überschaubare Runde.

Berlin, den 02. März 2007

Egon Höcker

Oberspreestr. 59g  
12439 Berlin

[egon.hoecker@t-online.de](mailto:egon.hoecker@t-online.de)

Dieter Thomas

Rudower-Str. 195  
12557 Berlin

Telefon: 030 – 6558582

© Breslau Stammtisch Berlin 2007

Email – Kontakt: [breslau-stammtisch-berlin@breslau-wroclaw.de](mailto:breslau-stammtisch-berlin@breslau-wroclaw.de)

*Einladung für den ersten Breslau Stammtisch Berlin*

Herausgeber: Selbstverlag Egon Höcker

1. Auflage

Redaktionsschluss: 10. November 2015

Die Schrift ist einschließlich aller ihrer Teile urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen jeder Art oder Einspeicherungen in elektronische Systeme sind ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig.

## Einleitung

Seit März 2007 treffen sich jeden zweiten Mittwoch im Monat Breslau-Interessierte zum Stammtisch in Berlin. Zu den Gründern gehören Dieter Thomas, Armin Lufer und Egon Höcker. Jede Veranstaltung stand unter einem speziellen Thema. Im Oktober 2015 findet der 100. Breslau Stammtisch Berlin statt. Anlässlich dieses Ereignisses trugen wir Geschichten von Breslauern unter dem Titel „Breslau in mir“ in diesem Sammelband zusammen. Wir möchten damit auch im 70. Jahr nach der Beendigung des zweiten Weltkrieges einen kleinen Beitrag gegen das Vergessen leisten.

Alle Autoren geben ihre Erlebnisse weiter, damit diese nicht verloren gehen. Die Zeitzeugen, die von unterschiedlichen gesellschaftlichen Systemen geprägt wurden, haben vieles Gemeinsames:

- es sind die Erinnerungen an das deutsche Breslau in der Zeit zwischen 1944 – 1947,
- es ist die Zeit der Flucht oder Vertreibung,
- es ist die Zeit des Neubeginns und der Meisterung des Lebens unter schwierigen Bedingungen,
- es ist der lebenslange Verlust der Heimat und des persönlichen Eigentums, ...

Breslauer sind in der ganzen Welt verteilt. Sie können das „weiße Band“ nur bedingt an die Folgegenerationen weitergeben. Es fehlt zum großen Teil das Interesse. Im heutigen Schlesien wächst eine Generation heran, die auf ihre Fragen zur deutschen Vergangenheit, Antworten sucht.

Die Beiträge wurden minimal korrigiert bzw. verändert, um die Authentizität zu erhalten. An dieser Stelle möchte ich mich bei Helmut Dudel und Martin Wiesner für ihre unterstützende Arbeit bedanken.

Damit das Material wissenschaftlich genutzt werden kann, besteht die Absicht, Exemplare an verschiedene Bibliotheken zu senden.

Ich möchte mit dem 100. Breslau Stammtisch Berlin mein persönliches Projekt, die Erforschung des Breslauer Alltages, beenden. In den vielen Veranstaltungen habe ich Breslau kennengelernt wie kein anderer. Man führte mich durch die Straßen und über die Plätze, man spazierte mit mir durch Parkanlagen, man zeigte mir die Denkmäler und Friedhöfe, ich wurde Zeuge beim Entstehen von historischen Bauten, wie zum Beispiel dem Dom, dem Rathaus oder der Jahrhunderthalle, ich erlebte einen Waschtag, Breslau im Dunklen, ging ins Theater, saß als ABC-Schütze in der Schule und las die Fibel, sah mich im Breslauer Zoo die Tiere füttern, war Teilnehmer von verschiedenen Festen in der Stadt, erlebte Familienfeste über das Jahr, besaß einen Kleingarten in Breslau, fuhr mit der Straßenbahn quer und quer oder mit einem Dampfschiff auf der Oder, flog mit einer Junker über Breslau, besuchte die Universität bzw. die Technische Hochschule, war Ruderer in einer der verschiedenen Vereine, lernte das Schwimmen in einem der Breslauer Flussbäder, spielte Fußball und nahm an dem Spiel gegen Dänemark teil, besaß einen Hund und ein Fahrrad, machte Tagesausflüge zum Zobten, ging zur Musikschule und lernte Klavierspielen, räumte Schnee im Winter und sah den Brieger Gänsen zu, gehörte zu den Pionieren der Raumforschung und der ersten schlesischen Funkstunde und vieles andere mehr. Mich beeindruckte auch die Breslauer Sprache bei den vielen Veranstaltungen, die ich hörte, aber nicht mehr aktiv gesprochen wird. Ich kenne jetzt das Breslau meines Vaters, der mir nichts darüber erzählen wollte oder konnte. Vielen herzlichen Dank an alle, die mir geholfen haben, das „weiße Band“ aufnehmen zu können. In der nächsten Zeit möchte ich das Gesammelte aufbereiten und zur Verfügung stellen.

Egon Höcker

## Liste der Vorträge



*Erster Breslau Stammtisch Berlin 2007*

### **Themen aus 2007**

03/2007 - Einführung, Egon Höcker

04/2007 - Jüdisches Leben in Breslau, Egon Höcker und H.J. Goldschmidt

05/2007 - Breslau Tschepine, Dieter Thomas

06/2007 - Breslau Carlowitz, Armin Lufer

07/2007 - Breslauer Olympiastadion, Armin Lufer

07/2007 - Breslauer Feste, Egon Höcker

08/2007 - Archive von Breslau, Egon Höcker

09/2007 – Der grüne Gürtel von Breslau, Armin Lufer

11/2007 - Breslauer Friedhöfe, Egon Höcker

11/2007 - Kinder von Breslau 1945, Dr. Bärbel Gaffert

12/2007 - Weihnachten in Breslau, alle

## Themen aus 2008

01/2008 - Stalingrad an der Oder, Armin Lufer

02/2008 - Breslauer Schulen, Egon Höcker

03/2008 - Adalbertstraße in Breslau, Egon Höcker



03/2008 - Botanischer Garten in Breslau, Armin Lufer

04/2008 - „Keine Anzeige in der Zeitung“ - Leseprobe Günther Göhrlich



*Referent Günther Göhrlich*

05/2008 - Impressionen - Breslaureise, Egon Höcker

06/2008 - Geschichte der Breslauer Straßenbahn, Armin Lufer

07/2008 - Postkartensammlung über die Christophori-Kirche, Egon Höcker

08/2008 - Geschichte des Breslauer Zoos, Armin Lufer

09/2008 - Breslauer Krämse, Egon Höcker

10/2008 - Breslauer Industrie, Armin Lufer

10/2008 - Sommerfest bei LHW 1944, Egon Höcker

11/2008 - Geschichte des Breslauer Theaters, Egon Höcker

12/2008 - Weihnachten in Breslau, alle

## Themen aus 2009

01/2009 - Alltag in der Tschechien, Dieter Thomas

02/2009 - Breslauer Fasching, Egon Höcker

03/2009 - Festwoche 1909, Egon Höcker



*Referent Herr von Zedlitz*

04/2009 - Schlesien, Diavortrag durch Herrn von Zedlitz

05/2009 - Breslauer Handelsschule, Egon Höcker

06/2009 - „Mit Glück ins Leben“, Buchlesung

07/2009 - Studentenheim, Egon Höcker

08/2009 - Fotos Breslau bei Nacht, Egon Höcker

09/2009 - Sprache der Breslauer, Egon Höcker

10/2009 - Dritte Festival der deutschen Minderheiten, Egon Höcker und Dieter Thomas

11/2009 - „Von Breslau zum Mond“, Wolfgang Both



*Referent Wolfgang Both*

12/2009 - Reisebericht „Mein Gott“, Egon Höcker / Weihnachtsfeier

## Themen aus 2010

01/2010 - Das Breslauer Rathaus, Herr Lufer und Egon Höcker

02/2010 - Breslauer Stadtführer - Historischer Spaziergang vor 100 Jahren, Egon Höcker

03/2010 - Breslauer Messe, Egon Höcker



04/2010 - Ostern im Riesengebirge, Egon Höcker

04/2010 - Wasserwirtschaft in Breslau, Peter Hoppe

05/2010 - Deutsche Innenschrift, kommt sie wieder?, Egon Höcker

06/2010 - Konfirmation in Breslau, Egon Höcker und Karl-Heinz Sabla

07/2010 - Leitfaden für das Breslauer Staatsarchiv, Manfred Gotsch

07/2010 - Breslauer Adressbücher bis 1949/50, Egon Höcker

08/2010 - Sportvereine, Egon Höcker



09/2010 - Geschichte des Breslauer Flugplatzes, Egon Höcker

10/2010 - 100 Jahre Technische Hochschule, Egon Höcker

11/2010 - Breslauer Zeitung, Egon Höcker

12/2010 - Weihnachten gestern und heute, alle

## Themen aus 2011

01/2011 - Der Schulbuchverlag Ferdinand Hirt - Die Schulfibel, Egon Höcker



02/2011 - Die Gasversorgung der Stadt Breslau, Egon Höcker

03/2011 - Die Kunstakademie Breslau, Egon Höcker



04/2011 - Mit dem Fahrrad in Breslau unterwegs, Egon Höcker

05/2011 - 50. Stammtisch - eine Bilanz, alle

06/2011 - Breslaus Denkmäler - 100. Jahrestag Eichendorffdenkmal, Egon Höcker

07/2011 - Breslauer Fußball, Dieter Thomas

08/2011 - 200. Jahrestag Gründung der Breslauer Universität, Egon Höcker

09/2011 - Familienfeiern - Breslauer Standesämter, Egon Höcker

10/2011 - Geschichte der Breslauer Fotografie, Egon Höcker

11/2011 - Deutsche Spuren - Gedenktafeln, Egon Höcker

12/2011 - Schlesische Weihnachtsfeier, alle





*Fünzigster Breslau Stammtisch*

## Themen aus 2012

01/2012 - Breslau als Garnisonsstadt bis zum 06. Mai 1945, Armin Lufer

02/2012 - Familiäre Erinnerungen an die Vertreibung im Januar 1945, Peter Pragal

03/2012 - Kindheitserinnerungen an Breslau - Masselwitz, Klaus Albrecht

04/2012 - Meine Kindheits- und Jugenderinnerungen an die Tschechien, Karlheinz Sabla

05/2012 - Erinnerungen an Bischofswalde, Zimpel und Leerbeutel, Helmut Dudel

06/2012 - Breslauer Fotografie - ein Überblick, Egon Höcker

07/2012 - Entwicklung christlicher Religionsgemeinschaften, Armin Lufer

08/2012 - Meine Kindheits- und Jugenderlebnisse als Lehrling und Mitarbeiter des Breslauer Zoologischen Gartens, Horst Reichelt

08/2012 - Erinnerung an Paul Keller - 20. August, der 90. Todestag, Egon Höcker

09/2012 - Über die Entwicklung des Gesundheits- und Sozialwesens bis 1945, Egon Höcker

10/2012 - „Aus Schlesien, Preußen und dem Reich“, Autor Wilhelm Wolff (Buchlesung), Horst Schnrich

11/2012 - Bericht über das 4. Treffen der Deutschen Minderheiten in Breslau, Egon Höcker

12/2012 - Weihnachten im Spiegel der Literatur und Dichtung, alle



*Stammtisch vom 11.04.2012*

## Themen aus 2013

01/2013 - Die Gegenwartigkeit von Vergangenenem - Professor Johannes Maximilian Avenarius, Frau B.-S. Loth



02/2013 - Jahrhunderthalle im Bild, Egon Höcker

03/2013 - Breslauer Frühling 1813, Egon Höcker

04/2013 - Breslauer Kleingartenwesen, Egon Höcker



05/2013 - Breslauer Litfaßsäule, Egon Höcker

06/2013 - Breslauer Sängerbundfeste (1894, 1907, 1937), Egon Höcker

07/2013 - 1938 Breslauer Turn und Sportfest, Egon Höcker

08/2013 - Schlesische Trachten, Egon Höcker

09/2013 - Breslau Oder-Dampfschiffahrt, Egon Höcker

11/2013 - 75. Jahrestag der Novemberpogrome, Egon Höcker

12/2013 - Schlesische Weihnachtsfeier, alle

## Themen aus 2014

01/2014 - Luftschutz und Verdunklung, Karl-Heinz Sabla

03/2014 - Kinderspiele in Breslau, Karl-Heinz Sabla

04/2014 - Breslau Hundsfeld, Peter Hoppe

05/2014 - Baden oder Schwimmen in Breslau, Egon Höcker

06/2014 - Der Breslauer Dom, Bernhard Hüls

07/2014 - Breslau und der Erste Weltkrieg, Egon Höcker

08/2014 - Schlesischer Humor, Karl-Heinz Sabla



**Breslauer Sender**  
Sammlung



**Breslau Zimpel - Gartenstadt**  
Sammlung



09/2014 - Schlesische Funkstunde, Peter Pragal

10/2014 – Breslau-Zimpel, Helmut Dudel

11/2014 - Breslau Studentenleben, Egon Höcker

12/2014 - Weihnachtsmarkt in Breslau, Egon Höcker



**Breslauer Studentenleben**  
Sammlung



**Auf dem Breslauer Weihnachtsmarkt**  
Sammlung



## Themen aus 2015

01/2015 - Scheitniger- bis Ohlauer-Vorstadt, Bernhard Hüls

02/2015 - „Breslau in mir“, Breslauer Biographien, Gäste des Stammtisches

03/2015 - „Breslau in mir“, Breslauer Biographien, Gäste des Stammtisches

04/2015 - „Breslau in mir“, Breslauer Biographien, Gäste des Stammtisches

05/2015 - Das Breslauer Familienfotoalbum, Egon Höcker

06/2015 - 150 Jahre Breslauer Zoo, Horst Reichelt

07/2015 – „Breslau in mir“, Umgang mit der Heimat, alle

08/2015 – Spaziergang durch die Odervorstadt und die Tschepine, Bernhard Hüls

09/2015 – 25. Jahre Wiedervereinigung – ich war dabei, Peter Pragal

10/2015 – 100 Breslau Stammtische – Eine Bilanz





## Die Sprache von Breslauern



der Chef und rechts



die Chefin

Wies Daheim einst war.....



Blick auf unseres  
Geschäfte in Breslau



Unser Geschäft



Nach einer Autopartie

Breslau Stammtisch Berlin und Düsseldorf

**Arbeitsmaterial**

Zusammenstellung von  
Egon Höcker, Oktober 2009

Herausgeber: Selbstverlag Egon Höcker

1. Auflage 2009

Redaktionsschluss: 25. Oktober 2009

Umschlag: Aus dem Privatbesitz von Egon Höcker

Orthographisch-redaktionelle Lydia Berlin  
Textüberarbeitung

Die Schrift ist einschließlich aller ihrer Teile urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen jeder Art oder Einspeicherungen in elektronische Systeme sind ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig.

## Einleitung

Lieber Leser,

diese Ausgabe von *Breslaus Geschichte* informiert über eine schon fast vergessene Sprache, die es eigentlich nicht mehr gibt. Manchmal hört man ein Wort und kennt den Ursprung nicht. Die Breslauer sind deutschlandweit verteilt und haben an ihre Kinder vereinzelte Wörter ihrer Heimatsprache weitergegeben, die nun im deutschen Sprachraum weiterleben. Damit könnten einige Wörter zum aktiven deutschen Sprachschatz gehören.

Diese hier veröffentlichte kleine Sprachsammlung trug im Wesentlichen Herr Armin Lufer (\* 1929 in Breslau-Carlowitz) mit seinem Freund, Lothar Arbeiter (\*1929 - +2005), für uns zusammen. Besonders möchte ich mich bei Siegfried Tief, Jutta Laios, Dieter Müller, Werner Langfeld, M. Dimitrijevic, Manfred Gotsch, Eleonore Gross-Ekowski, Renate Sauer, U. Hengesbach, Monika Maibohm-Loose, R. Herrmann, Volker Jaspers, Maria Pöhl, Klaus Kessel und Lydia Berlin bedanken, die diese Sammlung mit über 100 weiteren Wörtern bereicherten. Enthalten sind ca. 600 Wörter und Ausdrücke des „*Breslauer Wortschatzes*“. Breslauer sollen diese im Alltag gesprochen haben.

Mit dieser Ausgabe möchte ich alle Breslauer erreichen, die keinen Internetzugang besitzen, aber auch gerne ihnen vertraute Wörter ihrer Heimatsprache nachlesen möchten. Dieses „Breslau-Wörterbuch“ ist nicht abgeschlossen. Sollten Ihnen beim Lesen der Wörter weitere Ausdrücke einfallen, die hier fehlen, dann schreiben Sie mir.

Egon Höcker  
Oberspreestraße 59g  
12439 Berlin

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Sammlung von Spracherinnerungen. Deshalb kann sie für Sprachwissenschaftler nur als eine subjektive Quelle betrachtet werden.

EH, Oktober 2009

## Die Sprache von Breslauern

### Wörter mit A

**a wing** | ein bisschen

**Aaler** | Alter - Bezeichnung der Väter

**abachsern** | abmühen

**Abgerührte** | Kuchenart, in Backform gebacken

**Achte im Rad** | verbogenes Rad eines Fahrrades

**Agathe, da Gashahn tropt, die Puppe kotzt!** | Ordinäres Erkennungszeichen im Odertor.

**Allan** | vulgäre Bezeichnung für die Vornamen Adam, Alfred, Adalbert (Odertor)

**Allan** | Umgangssprache Arletiusstraße

**Alter Herr Scheitnig** | Obelisk des Preussischen Königs Friedrich Wilhelm IV. im Scheitniger Park

**an- begratschen** | an- begrabschen

**arschlich** | hinten, verkehrt, rücklings, falsch, dumm, unordentlich (vielfältige Deutungsmöglichkeiten)

**Arschpauker** | Lehrer, der mit Vorliebe seinen Schülern den Lehrstoff mit einem Rohrstock vermittelte.

**Atte** | Bezeichnung für einen auffällig gekleideten und frisierten Jugendlichen mit einem tief in den Nacken gezogenen Hut. Das überlange Haar war mit Pomade eingefettet.

Halbstarker, pubertärer, aufsässiger, auf sich aufmerksam machender Jugendlicher

**Aule** | Auswurf; Spucke

**ausmähen** | Zum Ende kommen. So ein **Gemähre!**

### Wörter mit B

**Baabe** | Sandkuchen

**Bähschnitte** | geröstete Brotscheibe

**Bändl** | dünner Schnürsenkel

**bannen** | etwas ausfressen

**barbst** | barfuss